

offener Computer-Treff für Senioren in Neuhofer

Das Otto-Ditscher-Haus in Neuhofer ist seit Jahrzehnten ein Haus der Gemeinschaft zwischen Jung und Alt. Im Erdgeschoss residiert der Seniorenclub „Sonziger Herbst“; das Jugendzentrums Empire (früher: Hades) nutzt die Räume im Keller und der Gemeindebücherei steht das erste Obergeschoss zur Verfügung. Und ... im Dachgeschoss gibts auch noch die Otto-Ditscher-Galerie.

Der Mehrzweckraum ...

So weit - so gut. Wäre da nicht im Erdgeschoss ein Raum, der seit 4 Jahren beinahe ungenutzt ist. Der „Mehrzweckraum“ war über viele Jahre hinweg Abstellkammer. Durch die Nutzung der Abteilung Jugend und Kultur ab 1994 fanden Lesungen und Kabarett-Veranstaltungen statt - bei Veranstaltungen in der Otto-Ditscher-Galerie wurden in den Pausen Getränke ausgeschenkt. Die Jugendpflege nutzte diesen Raum zunächst als Ergänzung des „Hades“ für den Umwelt-Club und die Hausaufgabenhilfe, die später in das alte Rathaus umzogen. 1998 eröffnete das iCafe (Internet-Cafe) mit Angeboten für Kinder und Jugendliche wie z.B. Internet-Nutzung für die Schule; Lernspielen; Internet für Kinder von Migranten und Asylbewerbern. Weitere Parallel-Nutzung des Raumes waren ein offener Treff sowie nächtliche Filmnächte für Jugendliche.

Angebote für Alle ...

Auch für die Erwachsenen Bürgerinnen und Bürger gab es Angebote. So wurden Mitglieder des Seniorenclubs in EDV eingeführt oder kamen einfach mal zum Computer ausprobieren oder surfen herüber - auch an Vormittagen, es gab Vorträge und Workshops zum Thema Internet - selbst Mitarbeiter/innen der Gemeindeverwaltung nutzten das Angebot zur Weiterbildung.

Jugendarbeit wird „Chefsache“ ...

Mit dem Weggang der damaligen Jugendpfleger und der Erklärung Herrn Freys, die Jugendpflege zur „Chefsache“ zu machen verweiste der Raum - wie übrigens das gesamte Angebot der Jugendpflege. Angebote, die Hardware zur

Nutzung (kostenlos!) zu erweitern wurden bis heute nicht angenommen. Einer Erweiterung der Hardware-Ausstattung um PC's aus einer Abbott-Spende im Jahr 2004 folgte nichts. Auch diese Geräte stehen seit beinahe 2 Jahren ungenutzt herum. Schlüssige Nutzungskonzepte für den Mehrzweckraum durch die Jugendpflege oder sonstigen fehlen. Lediglich Hinweise auf eine „baldige (Wieder)eröffnung“ des Internet-Cafes für Jugendliche geistern seit Jahren durch Neuhofer. Vorschläge hierzu wurden von unserer Seite immer wieder gemacht. Angebote der Mitarbeiterinnenschulung im Jugendzentrum genauso wie konzeptionelle Vorschläge - ohne Reaktion.

Volkshochschule fragt nach ...

Auf diesem Hintergrund und der Nachfrageentwicklung von Angeboten für Senioren tagsüber auch in den Gemeinden (neben den Angeboten im Bildungszentrum Schifferstadt) haben Michael Müller vom Medienkompetenzzentrum und die für Senioren zuständige pädagogische Mitarbeiterin der Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis am 24.10.2005 ein Gespräch mit Bürgermeister Frey (FDP) zur Nutzung des Mehrzweckraumes für offene Seniorenangebote am vormittag geführt - leider ergebnislos. Herr Frey stellte eine ausreichende Nachfrage durch die Zielgruppe genauso in Frage wie eine reibungslose Nutzung durch Jugendliche und Senioren. Senioren könnten ja das Angebot im in Schifferstadt nutzen, dem man in Neuhofer keine Konkurrenz machen wolle und - die Senioren könnten ja mit dem Seniorenbus gemeinsam nach Schifferstadt fahren. Hinzu kommt, dass Herr Frey für den Nutzungsfall (Herr Juchem schlug eine Testphase ab Januar 2006 vor), angeblich lt. Forderung der Kommunalaufsicht, eine Nutzungsgebühr und Betriebskostenumlagen verlangen müsse. Die ist in keiner Gemeinde üblich, und würde die Gebühren für die Teilnehmer deutlich erhöhen - zumal die Struktur der Kreisvolkshochschule auf den örtlichen Volkshochschulen aufbaut.

Und dann ...

Herr Frey hat nach dem Gespräch vom Oktober einen Fragebogen zum Bedarf und der Akzeptanz von Angeboten der KVHS in Neuhofer veröffentlicht. Nachdem sich mittlerweile Anfragen von Mitbürger/innen häufen, fragte Herr Müller am 14.12. bei Herrn Frey nach dem Stand der Dinge. Überraschend war die Antwort des FDP-Bürgermeisters: Man stünde mit einem eigenen Angebot zur Nutzung des Internetcafes (ergänzend zur immer noch offenstehenden Nutzung durch die Jugendpflege) nur für Mitglieder des Seniorenclubs im Wort. Ein Angebot der KVHS käme daher zunächst nicht in Frage.

Anmerkung: Michael Müller bot der Gemeindeverwaltung und Herrn Frey bei dem Gespräch am 24.10.2005 Unterstützung bei der Wiederinbetriebnahme der EDV im Mehrzweckraum; ggf. Aufrüstung der Rechner; Verfügbarmachung und Installation eines Servers zur sicheren Trennung des Jugend- und Seniorenbereiches; Verfügbarmachung eines Farbdrucker und Scanners mit Nutzungsmöglichkeit durch die Jugendpflege an. ... alles kostenlos.

Wir haben die Vermutung, dass ein Angebot, das nicht von Herrn Frey selbst kommt - und sogar noch von der politischen Konkurrenz unterstützt wird - kein gutes oder geeignetes Angebot ist. Mal gespannt, was da konzeptionell noch kommt. Unser Angebot steht.

Wollen Sie uns Ihre Meinung hierzu sagen oder mitdiskutieren: Wir haben im Internet unter <http://www.nethofen.de/jungundalt> ein Diskussionsforum zu diesem Thema eingerichtet.

IMPRESSUM

- Auflage: 3.500 Exemplare
- Redaktion: SPD-Ortsverein
- V.i.S.d.P.: Heinz Müller